

XI. — FAUNA SIMALURENSIS. OPILIONES
VON DR. C. FR. ROEWER (MIT 2 FIGUREN IM TEXT).

Die in dieser Arbeit beschriebenen Opilioniden wurden von Herrn Edw. Jacobson im Jahre 1913 gesammelt auf der an der Westküste Sumatras gelegenen Insel Simalur und deren Satellit-Insel (Pulu) Babi, welche letztere auf 2° 7" nördl. Br. und 96° 40" östl. L. gelegen und zusammen mit der Insel (Pulu) Lasia auch wohl die „Flachen Inseln“ genannt werden.

Das in dieser Arbeit beschriebene Material, einschliesslich der Typen der neuen Arten, befindet sich im Leydener Museum.

An Opilioniden aus der Subord. PALPATOIRES, Fam. PHALANGIIDAE, Subfam. Gagrellinae liegen vor:

I. Gen. *Gagrellula* Roewer.

1. *Gagrellula simaluris* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1014.

Diagnose: Körperlänge 5.5; Länge des 1.—4. Femur: 13:27:12:19; Länge des 1.—4. Beines: 60:♀:55:69 mm.

Fläche des Körpers dorsal und ventral matt chagriniert; Scutum nur auf der 2. Area mit einem medianen, leicht nach vorn gekrümmten, glatten Dorn; Tuber oculorum oben-jederseits der medianen bekörnelten Längsfurche glatt. — Fläche der 1.—4. Coxa sehr fein bekörnelt; Höckerchen aller Randreihen der 1.—4. Coxa viereckig-stumpf. — 1. Chelicerglied dorsal bekörnelt. — Palpen: Femur ventral spärlich bezähnt; Patella apikal-medial ohne Apophyse und wie Tibia rings fein bekörnelt; Tibia 3 mal so lang wie dick; Tarsus unbewehrt. — Beine: 1.—4. Femur bezähnt.

Färbung: des Körpers dorsal und ventral einschliesslich Tuber oculorum und 1.—4. Coxa schwarzbraun; Carapax und vorderes Scutum dick belegt mit gelbweissem Hautdrüsensekret, das sich auf dem hinteren Scutum verliert. — Abdomen ventral und 1.—4. Coxa spärlich mit gelbweissem Hautdrüsensekret bedeckt. — Cheliceren und Palpen rostgelb. — Beine pechbraun; 1.—4. Tibia apical weisslich geringelt.

Gefunden: Sinabang, 1 Stück — ♀ — (Coll. No. 1413) — Type!

II. Gen. *Eugagrella* Roewer.2. *Eugagrella jacobsoni* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1026.

Diagnose: ♂ Körperlänge 5.5; Länge des 1.—4. Femur: 13:30:12:17; Länge des 1.—4. Beines: 74:115:63:83 mm.

♀ Körperlänge 7; Länge des 1.—4. Femur: 12:28:11:16; Länge des 1.—4. Beines: 60:100:54:77 mm.

Fläche des Körpers dorsal und ventral matt chagriniert, Scutum-Dorn desgleichen; Tuber oculorum leicht rückgeneigt, oben-jederseits der fein bekörnelten medianen Längsfurche glatt-glänzend. — Fläche der 1.—4. Coxa bekörnelt. — 1. Cheliceren-Glied dorsal bekörnelt. — Palpen: Femur ventral und dorsal-apikal sowie Patella und Tibia rings bezähnt; Patella apikal-medial ohne Apophyse; Tibia 3 mal so lang wie dick; Tarsus beim ♂ mit einer ventralen Körnchenlängsreihe. — Beine: 1.—4. Trochanter jederseits fein bekörnelt; 1.—4. Femur bezähnt.

Färbung: des Körpers dorsal und ventral nebst Tuber oculorum und 1.—4. Coxa schwarzbraun, Carapax und Scutum (nicht 1.—3. freies Tergit) und Abdomen ventral nebst 1.—4. Coxa mit gelben Hautdrüsensekret mehr oder minder gleichmässig (nicht in regelmässigen Flecken) belegt. — Cheliceren und Palpen hell-rostgelb. — Beine pechbraun; 1.—4. Trochanter schwarz; 2. und 4. Tibia apikal mit je einem breiten, weissgelben Ringfleck.

Gefunden: Labuan Badjau, 12 Stück — ♂, ♀ — (Coll. No. 1402) — Type!

Lasikin, 1 Stück — ♀ — (Coll. No. 1408) — Cotype!

Sinabang, 3 Stück — ♂, ♀ — (Coll. No. 1412) — Cotype!

3. *Eugagrella simaluris* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1025, fig. 1132.

Diagnose: Körperlänge 4.5 (♂)—6 (♀); Länge des 1.—4. Femur: 13:29:12:16; Länge des 1.—4. Beines: 63:130:58:81 mm.

Fläche des Körpers dorsal sehr fein und gleichmässig bekörnelt, desgleichen Abdomen ventral und Fläche der 1.—4. Coxa; Scutum-Dorn glatt und gerade; Tuber oculorum oben-jederseits der bekörnelten medianen Längsfurche glatt-glänzend. — 1. Cheliceren-Glied dorsal bekörnelt. — Palpen: Femur ventral und dorsal-apikal sowie Patella und Tibia rings bezähnt; Patella apikal-medial ohne Apophyse; Tibia 3 mal so lang

wie dick; Tarsus beim ♂ mit einer ventralen Körnchen-Längsreihe. — Beine: 1.—4. Trochanter jederseits fein bekörnelt; 1.—4. Femur bezähnel.

Färbung: des Körpers dorsal tief-schwarz, auf Carapax, dem 2. Thoracal-Tergit und Scutum mit Flecken aus schneeweissem Hautdrüsensekret, diese in Form und Lage siehe Fig. 1. — Abdomen ventral und 1.—4. Coxa schwarz, doch gleichmässig mit schneeweissem Hautdrüsensekret bedeckt. — Cheliceren und Palpen einfarbig blassgelb. — Beine einfarbig schwarz bis pechbraun.

Gefunden: Bangkal, 3 Stück — 2 ♂ und 1 ♀ — (Coll. No. 1416) — Type!

Sibigo, 1 Stück — ♀ — (Coll. No. 1403) — Cotype!

Mata-n-amuren, 4 Stück — 3 ♂ und 1 ♀ — (Coll. No. 1417) — Cotype!



Fig. 1.

4. *Eugagrella palliditarsus* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1025.

Diagnose: Körperlänge 5 (♂) — 5.5 (♀); Länge des 1.—4. Femur: 12 : 21 : 11 : 15; Länge des 1.—4. Beines: 50 : 103 : 50 : 60 mm.

Fläche des Körpers dorsal und ventral gleichmässig bekörnelt; Scutum-Dorn gerade und basal bekörnelt; Tuber oculorum oben-jederseits der glatten medianen Längsfurche mit je einer Längsreihe aus 5 Zähnen. — Fläche der 1.—4. Coxa sehr grob bekörnelt. — 1. Cheliceren-Glied dorsal bekörnelt. — Palpen: Femur ventral stark und Patella dorsal schwach bezähnel; Patella apikal-medial ohne Apophyse; Tibia $3\frac{1}{2}$ mal so lang wie dick und glatt; Tarsus beim ♂ mit einer ventralen Körnchen-Längsreihe. — Beine: 1.—4. Femur rauh bezähnel.

Färbung: des Körpers dorsal und ventral einschliesslich Tuber oculorum, Scutum-Dorn und 1.—4. Coxa tief schwarz; Scutum und 1.—3. freie Tergit mit Spuren von weissem Hautdrüsensekret spärlich bestreut. — Cheliceren und Palpen tief schwarz, nur Palpentarsus dunkelbraun. — Beine: 1.—4. Trochanter bis Tibia tief schwarz, einfarbig; 1.—4. Metatarsus und Tarsus einfarbig hell-rostfarben, daher mit dem 1.—4. Femur scharf contrastierend.

Gefunden: Pulu Babi, 3 Stück — 2 ♂ u. 1 ♀ — (Coll. No. 1419) — Type:

An Opilioniden aus der Subord. LANIATORES, Fam. PHALANGODIDAE, Subfam. Phalangodinae liegen vor:

III. Gen. *Beloniscus* Thorell.

5. *Beloniscus simaluris* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1089, fig. 1209.

Diagnose: Körperlänge 4.5; Länge des 1.—4. Femur: 3.5:7:4:6 mm.

Carapax-Fläche matt-glatt; Carapax-Frontalrand mit einer Körnchen-Querreihe; 1.—5. Area und 1.—3. freies Tergit mit je einer groben Körnchen-Querreihe; 2. Area mit einem mittleren Dornen-Paar; 3. freies Tergit mit einem medianen Dorn; Scutum-Lateralrand mit 2 Körnchen-Längsreihen; Operculum anale regellos bekörnelt. Alle freien Sternite mit

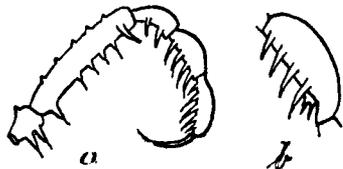


Fig. 2.

je einer groben Körnchen-Querreihe; Operculum genitale und Fläche der 1.—4. Coxa spärlich und regellos grob bekörnelt. — Cheliceren kräftig; 1. Glied glatt, apikal verdickt, ventral-lateral mit 2 Zähnen; 2. Glied frontal spärlich bekörnelt. — Palpen medial siehe Fig. 2a und lateral: Patella

glatt, Tibia und Tarsus mit je 4 Stacheln, ausserdem Tibia medial des 4. lateralen Stachels mit einem kurzen Gabeldörnchen (Fig. 2, b). — Beine kräftig; 1.—4. Trochanter und Femur spärlich grob bekörnelt; Zahl der Tarsenglieder: 6:±20:6:7.

Färbung: des Körpers dorsal und ventral einschliesslich Tuberculorum, Cheliceren, Palpen und 1.—4. Bein ganz schwarz, nur 1.—4. Tarsus heller braun.

Gefunden: Sinabang, 3 Stück — ♀ — (Coll. No. 1406) — Type!

IV. Gen. *Belonisculus* Roewer.

Als nov. gen. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1090.

6. *Belonisculus jacobsoni* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1090, fig. 1210.

Diagnose: etc. etc. etc. siehe: Opilioniden aus Sumatra, Seite 139 dieser Lieferung.

Gefunden: Sinabang, 1 Stück — — (Coll. No. 1415) — Type!

An Opilioniden aus der Subord. LANIATORES, Fam. PHALANGODIDAE, Subfam. Biantinae liegen vor:

V. Gen. **Biantes** Simon.

7. *Biantes vitellinus* Thorell.

Lit.: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 132, fig. 138.

Gefunden: Sinabang, 1 Stück — ♀ — (Coll. No. 1407).

Bisher bekannt aus: Sumatra: Air Mantjur und Buo.

An Opilioniden aus der Subord. LANIATORES, Fam. ASSAMIDAE, Subfam. Dampetrinae liegen vor:

VI. Gen. **Sudaria** Roewer.

Lit.: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 235.

8. *Sudaria simaluris* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1094.

Diagnose: Körperlänge 6; Länge des 1.—4. Femur: 4:10:7:9; Länge des 1.—4. Beines: 15:33:21:30 mm.

Tuber oculorum jederseits fein bekörnelt; Fläche des Körpers dorsal und ventral einschliesslich der 1.—4. Coxa matt-glatt, mit spärlichen, doch gleichmässig verstreuten äusserst winzigen Härchen besetzt; 1.—5. Scutum-Querfurche deutlich. 1. Coxa mit einer mittleren Längsreihe grober Körnchen und wie auch 2. Coxa mit je einer vorderen und hinteren Höckerchen-Randreihe. — Buckel des 1. Cheliceren-Gliedes matt-glatt; 2. Cheliceren-Glied glatt. — Beine glatt; Zahl der Tarsenglieder: 8:18—22:8:9.

Färbung: des Körpers und der Beine einfarbig schwarzbraun, nur 1.—4. Tarsus sowie Cheliceren und Palpen mehr oder minder rostgelb und wenig schwarz genetzt.

Gefunden: Laut Tawar, 2 Stück — ♂ — (Coll. No. 1410) — Type!

VII. Gen. **Simalurius** Roewer.

Als nov. gen. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1093.

Genus-Diagnose: Tuber oculorum in vorderen Carapax-Viertel, völlig glatt, quer-oval. — Scutum rechteckig, hinten rechtwinkelig und wie das 1.—3. freie Tergit unbewehrt; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Stigmen mehr oder minder unter Zähnechen in der Furche

zwischen der 4. Coxa und dem Stigmen-Sternit verborgen. — Palpen-Femur apikal-median mit 2 Dörnchen. — Beine lang und dünn; 4. Coxa normal; 1.—4. Femur gerade; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig; 1. und 3. Tarsus jeweils 6-gliedrig; 2. und 4. Tarsus jeweils mehr als 6-gliedrig, variabel. — Sekundäre Geschlechtsmerkmale fehlen.

Gefunden: Insel Simalur.

9. *Simalurius jacobsoni* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1093.

Diagnose: Körperlänge 4; Länge des 1.—4. Femur: 3 : 6 : 4.5 : 5.5; Länge des 1.—4. Beines: 9 : 20 : 10.5 : 12.5 mm.

Tuber oculorum und Carapax-Fläche glatt; die 5 Kegelzähnen des unteren Carapax-Frontalrandes gleich gross. — 1.—5. Area und 1.—3. freies Tergit mit je einer winzigen Körnchen-Querreihe; Scutum-Lateralrand glatt. — Alle freien Sternite mit je einer winzigen Körnchen-Querreihe; 1. Coxa mit einer vorderen Randreihe grober Höckerchen; 2. Coxa mit einer vorderen und 3. Coxa mit je einer vorderen und hinteren Höckerchen-Randreihe; Fläche der 1. und 2. Coxa bekörnelt und der 3. und 4. Coxa glatt. — 1. Chelicerenglied dorsal spärlich bekörnelt. — Palpen: Femur apikal-medial mit 2 Dörnchen. — Beine unbewehrt; Zahl der Tarsenglieder: 6 : 12—14 : 6 : 7.

Färbung: des Körpers rostgelb, doch Carapax nebst Tuber oculorum sowie Scutum und 1. freies Tergit jederseits der blassen Mediane schwärzlich angelaufen, Lateral-Rand des Carapax und des Scutums wieder rostgelb, desgleichen alle Scutum-Querfurchen. — Cheliceren, Palpen und Beine rostgelb, mehr oder minder schwärzlich genetzt.

Gefunden: Laut Tawar, 1 Stück — ♂ — (Coll. No. 1411) — Type!
Sinabang, 3 Stück — ♂ — (Coll. No. 1407) — Cotype!
Sibigo, 1 Stück — ♂ — (Coll. No. 1404). — Cotype!

VIII. Gen. *Metahyamus* Roewer.

Als nov. gen. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1093.

Genus-Diagnose: Tuber oculorum im vorderen Carapax-Viertel, quer-oval, glatt. — Scutum mehr oder minder rechteckig, hinten rechtwinkelig und wie das 1.—3. freie Tergit unbewehrt; 1. Area ohne mediane Längsfurche. — Stigmen unter Zähnen in der Furche zwischen 4. Coxa und dem Stigmen-Sternit verborgen. — Palpen-Femur apikal-medial mit 2 Dörnchen. — Beine lang und dünn; 4. Coxa normal; 1.—4. Femur gerade; Endabschnitt des 2. Tarsus 4-gliedrig; 1.—4. Tarsus jeweils mehr

als 6-gliedrig, variabel; Endglied des 3. und 4. Tarsus (wie beim Genus *Hyamus*) apikal tief eingeschnitten und hier die Doppelklauen befestigt.
Gefunden: Insel Simalur.

10. *Metahyamus jacobsoni* Roewer.

Als nov. spec. in: Roewer 1923, Die Weberknechte der Erde, p. 1093.

Diagnose: Körperlänge 4.5; Länge des 1.—4. Femur: 5:10:8:10; Länge des 1.—4. Beines: 17:36:22:30 mm.

Tuber oculorum glatt, quer-oval; Carapax-Fläche glatt; die 5 Kegelzähnen des unteren Carapax-Frontalrandes gleich gross. — 1.—4. Area mit Spuren je einer deutlichen Körnchen-Querreihe; 5. Area und 1.—3. freies Tergit mit je einer deutlichen Körnchen-Querreihe; Scutum-Lateralrand glatt. — Alle freien Sternite glatt; 1. und 2. Coxa grob bekörnelt; 1. Coxa mit einer vorderen und 3. Coxa mit je einer vorderen und hinteren Höckerchen-Randreihe. — 1. Chelicerenglied dorsal bekörnelt. — Palpen: Femur apikal-medial mit 2 Dörnchen. — Beine unbewehrt; Zahl der Tarsenglieder: 8:17:8:9.

Färbung: des Körpers dorsal und ventral einschliesslich der 1.—4. Coxa schwarz. — Cheliceren und Palpen rostgelb, doch stark schwarz genetzt. — Beine schwarz, doch 2. Tibia apikal mit einem weissgelben Ringfleck und 1.—4. Tarsus blassgelb.

Gefunden: Sinabang, 1 Stück — ♂ — (Coll. No. 1414). — Type!

Bremen, Januar 1923.